



ZUSAMMENFASSUNG

Kunde



Scottish and Southern Electricity Networks

Branche

Versorgungsbetriebe

Herausforderung

Bereitstellung robuster Tablet-Computer für widrige Umgebungen

Lösung

- Zebra L10 robustes Tablet
- Mit Zubehör wie Griff, Schultergurt und Ständer
- Zebra Mobility DNA™-Software und -Tools zur Optimierung von Gerätebereitstellung und -verwaltung

Ergebnisse

- Leistungsstarkes, robustes Tablet zur Verbesserung von Datenerfassung und Remote-Arbeit der Techniker bei jedem Wetter
- Verbessertes Benutzererlebnis bei wichtigen Apps
- Schnellere Umstellung auf papierlose Arbeitsabläufe zur Verwaltung der Assets des SSE-Netzes
- Vorhersehbare Kosten während des Lebenszyklus von fünf Jahren
- Niedrigere Gesamtbetriebskosten im Vergleich zu robusten Endverbraucher-Geräten

Technologie für das Verteilnetz der Zukunft

Das britische Stromversorgungsunternehmen Scottish and Southern Electricity Networks (SSEN) gehört zum Energiekonzern SSE, der im FTSE 50 vertreten ist. Seine Verteilnetze versorgen über 3,8 Millionen Haushalte und Unternehmen im Norden Schottlands und in Mittel- und Südengland mit Strom. Der Stromversorger beschäftigt mehr als 4.000 Mitarbeiter und verwaltet eine wachsende Zahl von Assets, darunter 130.000 km Freileitungen und Erdkabel, 106.000 Umspannwerke und über 100 Seekabel, die Inselgemeinden mit Strom versorgen.

Herausforderung

Mit seiner digitalen Strategie möchte SSEN sozialen und wirtschaftlichen Mehrwert schaffen, den Kundendienst verbessern und Netto-Treibhausgasneutralität erreichen. Im Rahmen dieser Bemühungen wollte SSEN 1.000 seiner mobilen Techniker mit Tablet-PCs ausstatten, um Datenzugriff, Datenerfassung und Berichterstellung zu optimieren. Die Verbesserung der Echtzeit-Datentransparenz wird immer wichtiger, da es immer mehr lokale Versorgungssysteme und verteilte Anlagen zur Energiegewinnung wie Solarkollektoren, Wärmepumpen und Batteriespeicher gibt. Da die britische Regulierungsbehörde Ofgem 2023 neue Preiskontrollverhandlungen aufnehmen wird, trägt die digitale Strategie von SSEN dazu bei, die von Ofgem für die Branche festgelegten Ziele zu erreichen, d. h. Kostensenkungen und die Verringerung des Kohlenstoffdioxidausstoßes.

Lösung

SSEN zog eine Reihe von Tablet-Optionen in Erwägung. Die Geräte müssen für den Einsatz in widrigen Umgebungen und unter extremen Witterungsbedingungen geeignet sein, da sie im Außendienst von Mitarbeitern verwendet werden, die auch auf Masten klettern müssen. Zwanzig Techniker nahmen an einem Pilotprojekt teil, um die Geräte anhand einer Reihe von Kriterien zu testen.

Das robuste Tablet L10 von Zebra ging als eindeutige Favorit hervor. Die Techniker waren der Meinung, dass es ein echtes Arbeitsgerät ist, das für die Arbeit unter widrigen Bedingungen konzipiert ist. Die Benutzerfreundlichkeit, Akkuleistung, Lesbarkeit des Displays (bei Sonnenlicht blendungsfrei), Kameraqualität (zur Kontrolle des Asset-Zustands) sowie die Rechenleistung wurden sehr positiv bewertet. Zudem sorgt die Dual-SIM-Funktion für eine bessere Konnektivität in abgelegenen Bereichen. Auch das Zubehör wurde von den Benutzern bewertet. SSEN entschied sich für einen Schultergurt, einen Tragegriff und einen Ständer, um die Geräte den Anforderungen der Benutzer anzupassen.

Das SSEN-Projektteam war auch von der Unternehmenstauglichkeit der Geräte von Zebra beeindruckt. Insbesondere vom Lebenszyklus des robusten Tablets L10, der standardmäßig fünf Jahre beträgt und noch verlängert werden kann. Das L10 verfügt auch über Zebra Mobility DNA™ – eine breite Palette von integrierten Tools und unterstützender Software, die Android zu einem robusten, unternehmensfähigen Betriebssystem machen und die Bereitstellung, Absicherung, Wartung und Optimierung der Geräte erleichtern.



Ergebnisse

Die robusten Tablets haben sich bei der Einführung unter stürmischen Wetterbedingungen sofort bewährt. Den Technikern gefiel auch die Tatsache, dass sie Aufträge zu Hause erhalten können, und dass das Gerät über alles verfügt, was sie für ihre Aufgaben benötigen. Dadurch müssen sie nicht zuerst ins Depot, sondern können direkt an ihren Einsatzort fahren. Das bedeutet kürzere Fahrzeiten und ein geringeres Verkehrsunfallrisiko. Gleichzeitig kann SSEN Störungen schneller beheben, um die Stromversorgung der Kunden wiederherzustellen.

Zu den Hauptanwendungen auf dem Tablet gehören Bestandsverwaltungs-, Inspektions-, Wartungs- und GIS-Mapping-Tools. Das 10 Zoll große Display ermöglicht es dem Team, Netzdesigns anzuzeigen. Zudem können die GIS-Kartendaten auf dem leistungsstarken Gerät gespeichert werden, um einen Zugriff zu ermöglichen, selbst wenn das Gerät offline ist. Das Tablet unterstützt die Mitarbeiter auch bei Gesprächen mit Grundbesitzern, auf deren Gelände sich die Anlagen von SSEN befinden. Die Teams können sich Karten ansehen und mit den Besitzern über den Zugang zum Gelände sprechen. Das große Display, die intuitive Benutzeroberfläche und die Möglichkeit, Daten mithilfe eines Stifts einzugeben, erleichtern die Verwendung der Apps.

Nicht nur die Leistung des L10 hat die Erwartungen erfüllt, das Projektteam ist auch überzeugt davon, dass es in wirtschaftlicher Hinsicht das beste Gerät ist. Der Lebenszyklus von fünf Jahren sorgt für Stabilität und erleichtert die Umsetzung der Softwarestrategie von SSEN. Apps müssen nicht immer wieder auf neuen Geräten getestet werden, wie es der Fall wäre, wenn man sich für ein robustes Endverbraucher-Tablet entschieden hätte, das alle 18 Monate erneuert wird. SSEN schätzt auch die Zusammenarbeit mit Zebra, die sicherstellt, dass die Geräte langfristig über Sicherheitspatches und Betriebssystem-Unterstützung verfügen.

Dafür sorgt LifeGuard™, eine wichtige Komponente von Zebra Mobility DNA. LifeGuard erweitert die Lebensdauer der L10-Geräte, da Betriebssystem-Updates über die üblichen 36 Monate hinaus verfügbar sind. Das IT-Team kann die Installation der Updates steuern, um sicherzustellen, dass alle Apps getestet wurden, wodurch Ausfallzeiten vermieden werden. SSEN verwendet auch die Mobility DNA-Funktion „PowerPrecision Console“ zur Kontrolle von Akkununutzung und -zustand per Fernzugriff. SSEN hat sich für den Kauf des Akku-Austauschservice entschieden und einen Zebra OneCare-Supportvertrag abgeschlossen. Dadurch sind die Gesamtbetriebskosten der Tablets für SSEN vorhersehbar. Sie sind deutlich niedriger als die vergleichbaren Kosten von Endverbrauchergeräten im gleichen Zeitraum.

Mit dem Ausbruch von Covid-19 war SSEN in der Lage, auf den Tablets Office 365® und SharePoint zu verwenden. Die Teams können vor Ort Berichte erstellen, ohne physische Dokumente handhaben zu müssen. Für die Zukunft plant SSEN die Verwendung weiterer Apps, um vollständig auf papierlose Arbeitsabläufe umzustellen. Das Unternehmen erwägt u. a. das Scannen von Barcodes, um Technikern das Auffinden und den Zugriff auf Assetdaten zu erleichtern.

„Wir stellen hohe Anforderungen. Aber Zebra hat keine Mühen gescheut, und wir arbeiten weiterhin partnerschaftlich zusammen. Die Geräte von Zebra sind robust und langlebig und werden durch intelligente Unternehmenstools ergänzt, die eine einfache Verwaltung der Geräte während des gesamten Lebenszyklus ermöglichen. Wir haben die Gewissheit, dass wir die Mobilgeräte fünf oder mehr Jahre lang nutzen können. So können wir unsere App-Strategie besser planen, ohne ständig Software auf neuen Geräten testen zu müssen. Durch Tools wie LifeGuard haben wir größere Kontrolle und können Betriebssystem-Updates zum passenden Zeitpunkt durchführen.“

Kerry-Anne Harrison,
Digital Business Change
Programme Manager bei
Scottish and Southern Electricity
Networks

Weitere Informationen
finden Sie auf: www.zebra.com



Zentrale EMEA
zebra.com/locations
contact.emea@zebra.com

ZEBRA und der stilisierte Zebra-Kopf sind Marken von ZIH Corp., die in vielen Ländern weltweit eingetragen sind. Alle anderen Marken sind im Besitz der jeweiligen Eigentümer. ©2020 ZIH Corp. oder Vertragspartner. Alle Rechte vorbehalten.
05/2020